



Radbrücke über die Nahe erfolgreich eingehoben

Der 340 m lange Bildstocktunnel aus dem Jahr 1955 wurde als Kreisprofil mit zweischaligen Ausbau errichtet. Die ca. 30 cm dicke Außenschale besteht aus einem Pumpbeton in den Stahlprofilträger eingelassen sind. Die Innenschale wurde aus einzelnen Tragringen aus keilförmigen Betonsteinen ausgebildet. Bedingt durch das Bauwerksalter und Setzungen infolge des Steinkohleabbaus wies die Tunnelschale vor der Instandsetzung eine Vielzahl an Schäden auf. In einer Sofortmaßnahme im Jahr 2000 sowie der ersten Sanierungsphase 2012 wurden die größten Schäden durch einen Spritzbetonauftrag saniert.

Im Jahr 2021 wurde die zweite Sanierungsphase durchgeführt. Zunächst wurden die Ringzwischenräume mit Spritzbeton aufgefüllt und anschließend eine 10 cm dicke bewehrte Spritzbetonschale hergestellt. Neben den Spritzbetonarbeiten mussten Arbeiten zum Schutz der Gleisanlagen, Betoninstandsetzungsarbeiten an den Tunnelportalen und Erdungsarbeiten ausgeführt werden. Des Weiteren wurden die sechs Oberleitungsstützpunkte im Sanierungsabschnitt erneuert. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte im Zuge einer Vollsperrung der DB-Strecke. Die SBS-Ingenieure betreuten das Projekt als Bauüberwacher Bahn nach VV Bau. Hierzu wurden ein mobiles Baubüro eingerichtet.

Standort

66299 Friedrichsthal, Saarland

Auftraggeber

DB Netze

Technische Daten

Instandsetzungszeitraum: Juli bis August 2021

Konstruktion: Kreisprofil, zweischalig

Material: Pumpbeton / Betonsteine / Stahlträger / Spritzbeton

Länge (gesamt): ca. 340 m

Leistungen SBS-Ingenieure

- Örtliche Bauüberwachung
- Bauüberwachung Bahn nach VV BAU

